



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Daleiden

Deutschland

Gesamtbelegung: 3039 Tote

50° 4'4.28"N; 6°11'11.85"O



Bereits 1954 begann der Volksbund mit dem Bau dieses Friedhofes, als er dann 1959 eingeweiht wurde, war er damals der größte Soldatenfriedhof in der Bundesrepublik.

Der Friedhof ist als Rundgräberstätte angelegt und befindet sich auf der höchsten Erhebung des Geländes. Hier wurde das schon von weitem sichtbare Ehrenmal in der Form einer offenen Säulenhalle errichtet. In der Mitte des Ehrenmals befindet sich eine Pieta, die von Del Antonio Kunsmann aus Wittlich in der Eifel geschaffen wurde. Der Künstler zeigt die Trauer und das Leid der Mütter um ihre gefallenen Söhne am Beispiel der Muttergottes, die ihren toten Sohn in den Armen hält.

Die Gefallenen waren bis zur Umbettung nach Daleiden auf 72 kleineren Anlagen der näheren Umgebung bestattet.

Im natürlichen Abfall des Hangs sind die Gräberreihen im Verlauf der Höhengschichten eingeordnet, erschlossen durch Umgangs- und Zugangswege zu den einzelnen, mit einem Namensstein versehenen Gräbern. Eine Stützmauer mit Wall schließt die Gräberfläche nach außen ab.

Kreuzwegstationen führen zur Friedhofsanlage.

Aufnahmen: Fritz Braun

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt